

# Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **3 (1856)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Preis-Räthsel.

(Zweifelbig.)

Sobald den Winterschlaf die Erd' vollendet  
Und neues Leben die Natur durchdringt,  
Bin ich der Jüngling, der die Gaben spendet,  
Der Frühlingsblüthen Florenz Kindern bringt.  
Wohin auch dann des Menschen Blit sich wendet  
Sproßt junges Grün, ein Lied der Vogel singt;  
Es regt sich Alles und die Menschen hoffen —  
Und Gottes Segenshand ist ihnen offen.

Wirst Du, mein Freund, nur hin zur Erde sehen,  
Kann Deinem Auge sie wol nicht entgehen;  
Sie ist dem Schiffer das erwünschte Ziel  
Und beut mehr Schutz als roher Wellen Spiel.  
Sie wird auch wol in engerm Sinn verstanden,  
Wenn nur bestimmte Grenzen sie umwanden.

Auf Italiens reich beschenktem Boden  
Hebt sie sich, die Stadt, stolzirend, groß.  
Sie trägt auf ihrem Haupt des Alters Krone,  
Kunst, Handel, Wissenschaft in ihrem Schooß.  
In ihr kam mancher große Geist zum Lichte,  
Sie ist und bleibt berühmt in der Geschichte.

Die Lösungen müssen bis und mit dem 25. dieß franko bei der Redaktion einkommen. Als Preis wird durchs Loos zugetheilt: 1) Die Pflege der Kinder in gesunden und kranken Tagen, in Rüt- und Kleider (216 S.). 2) Eine Lithografie, die Erwekung des Jünglings zu Rain darstellend.

---

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

---

## Anzeigen.

Die Vergünstigung, auf 4 sicher bestellte Exemplare der „**Pädagogischen Fragmente**“ je das fünfte gratis zu erhalten, kann nur noch ~~ES~~ bis Ende dieses Monats April Geltung haben. Nachher tritt unwiederruflich der Ladenpreis ein. — Wer daher von dem Rabatt noch Gebrauch zu machen gedenkt, ist ersucht, hierauf achten zu wollen.

Der Verfasser und Verleger:  
**J. J. Vogt.**

## Druckberichtigung.

Folgende in Nr. 14 des Schulblattes stehen gebliebene Druckfehler wolle man gefälligst verbessern wie folgt:

Pag. 111, Zeile 8 von oben, statt „Strebt er immer“ . . . . lies: Strebt er nimmer himmelwärts.

„ „ Zeile 3 von unten, statt „Quell der“ . . . . lies: Quell den Jugendjahren.

---

Druck von **J. J. Christen** in Thun.